



Pro-DEENLA

LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÖNEBURG

Steinbeis-Innovationszentrum
Logistik und Nachhaltigkeit

LERNMODUL „NACHHALTIGE ENTWICKLUNG“

AUSFÜHRUNGEN FÜR
AUSZUBILDENDE



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

LERNMODUL

"NACHHALTIGE ENTWICKLUNG"

Die Idee der nachhaltigen Entwicklung wird in der Transport- und Logistikbranche bislang nur in Ansätzen verfolgt. Das liegt unter anderem daran, dass das Verständnis nachhaltigen Handelns in der Transport- und Logistikbranche noch nicht weit verbreitet ist. Ein Großteil der Betriebe setzt nachhaltiges Handeln in der Transport- und Logistikbranche beispielsweise mit „Grüner Logistik“ gleich. Nachhaltiges Handeln in der Transport- und Logistikbranche geht jedoch über das Konzept der „Grünen Logistik“ hinaus.

Handelt Ihr Betrieb nachhaltig?

Um sich einer Antwort auf diese Frage nähern zu können, setzen Sie sich im Rahmen dieses Lernmoduls zunächst aus privater und beruflicher Perspektive mit der Idee der nachhaltigen Entwicklung auseinander. Daran anknüpfend formulieren Sie Fragen zum nachhaltigen Handeln ihres eigenen Betriebs, die Sie im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung zusammen mit Ihren Kolleginnen und Kollegen beantworten. In einem letzten Schritt leiten Sie aus Ihrer Befragung mögliche Schlussfolgerungen für sich und/oder Ihren Betrieb ab.



Aufgaben zur
Bearbeitung in
Einzelarbeit

Bevor Sie sich mit der Frage auseinandersetzen können, ob Ihr Betrieb nachhaltig handelt, müssen Sie sich persönlich mit der Idee der nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen.

AUFGABEN:

1. Recherchieren Sie,
 - a) ...was sich hinter der intragenerationalen und intergenerationalen Gerechtigkeit verbirgt.
 - b) ...was sich hinter dem Drei-Dimensionen-Konzept der Nachhaltigkeit verbirgt.
2. Nennen Sie Beispiele aus Ihrem privaten sowie beruflichen Alltag, die den einzelnen Dimensionen zugeordnet werden können.
3. Arbeiten Sie den Zusammenhang Ihrer Beispiele mit der intragenerationalen und intergenerationalen heraus.
4. Wägen Sie ab, welche Dimension für Sie am wichtigsten ist.

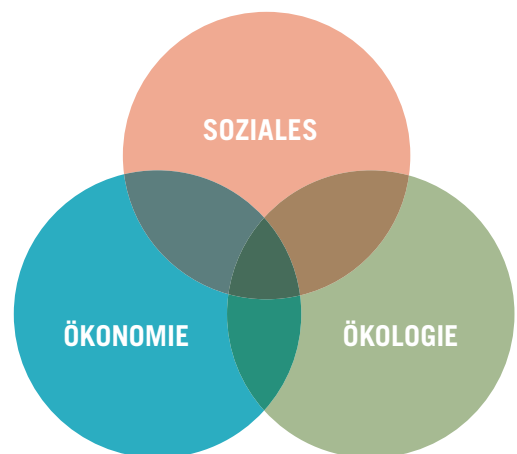


Abbildung:
Schnittmengenmodell der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit

TIPPS ZUR RECHERCHE



- Suchbegriffe festlegen: Machen Sie sich vor der Recherche Gedanken über Begriffe, die Sie zum Rechercheziel bringen. Es kann sinnvoll sein, auch nach verwandten Begriffen zu suchen. Achten Sie bei der Internetrecherche darauf, dass Sie feste Begriffskombinationen mit Anführungszeichen („...“) versehen und unbekannte Wörter mit Stern (*) als Platzhalter versehen.
- Qualität der Quelle prüfen: Wenn Sie die gewünschten Informationen gefunden haben, müssen Sie die Qualität der Quelle prüfen. Folgende Fragen können Ihnen dabei helfen:
 1. Wer ist Autor bzw. Herausgeber der Quelle?
 2. Wie aktuell ist die Quelle?
 3. Sind die Informationen der Quelle identisch mit den Informationen anderer Quellen?
- Informationen sichern: Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Informationen aus einer seriösen Quelle stammen, müssen Sie diese zusammen mit einem Verweis auf die Quelle sichern. Bei Internetquellen sollten Sie zudem ein Bildschirmfoto von der Quelle machen, da Sie sich nicht sicher sein können, wie lange die Informationen im Internet abrufbar bleiben.



Nachdem Sie die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit aus Ihrer persönlichen Perspektive eingeschätzt haben, vergleichen Sie Ihre Einschätzungen nun mit denen der anderen Auszubildenden und entwickeln im Rahmen einer Diskussion eine gemeinsame Einschätzung.

AUFGABEN:

1. Vergleichen Sie Ihre individuellen Einschätzungen miteinander.
2. Diskutieren Sie, ob eine der Dimensionen generell bevorzugt werden sollte. Entwickeln Sie dazu eine gemeinsame Einschätzung.

Visualisieren Sie Ihre gemeinsame Einschätzung auf einem Flipchart-Papier.



Aufgaben zur Bearbeitung in Partner- oder Gruppenarbeit.

TIPPS ZUR DISKUSSION



Argumentieren Sie...

- ... wertschätzend.
- ... in der Ich-Form.
- ... beschreibend (und nicht bewertend oder interpretierend).
- ... zielführend.
- ... spezifisch (klar und genau formuliert).
- ... informativ.
- ... ausgewogen (Positives und Negatives wird hervorgehoben).
- ...



Aufgaben zur
Bearbeitung in
Partner- oder
Gruppenarbeit:

Nachdem Sie eine gemeinsame Einschätzung entwickelt haben, betrachten Sie nun Ihren Betrieb im Hinblick auf nachhaltiges Handeln. Dafür formulieren Sie Fragen zum nachhaltigen Handeln im Betrieb, die Sie im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung beantworten lassen.

AUFGABE:

1. Formulieren Sie zusammen mit Ihren Kolleginnen und Kollegen Fragen, mit denen Sie ermitteln können, welche Dimensionen der Nachhaltigkeit in Ihrem Betrieb vorrangig beachtet werden.

Führen Sie eine Mitarbeiterbefragung mit Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Abteilungen durch.



TIPPS ZUR FORMULIERUNG VON FRAGEN

Folgende Fragen können Sie konkretisieren, um nachhaltiges Handeln in Ihrem Betrieb zu ermitteln:

- Welche Maßnahmen ergreift unser Betrieb im Rahmen der ökologischen Nachhaltigkeit?
 - Konkretisierung, z. B.: Welche Maßnahmen werden zur Reduzierung der CO₂-Emissionen der Fahrzeugflotte durchgeführt?
 - ...
- Welche Maßnahmen ergreift unser Betrieb im Rahmen der sozialen Nachhaltigkeit?
 - Konkretisierung, z. B.: Welche Maßnahmen werden zum Gesundheitsschutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt?
 - ...
- Welche Maßnahmen ergreift unser Betrieb im Rahmen der ökonomischen Nachhaltigkeit?
 - Konkretisierung, z. B.: Welche Maßnahmen werden zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit des Betriebs durchgeführt?
 - ...
- ...



TIPP ZUR MITARBEITERBEFRAGUNG

Achten Sie bei der Durchführung des Gesprächs darauf, dass Sie die Antworten der Gesprächspartnerin bzw. des Gesprächspartners protokollieren, um diese später weiter verwenden zu können.



Nachdem Sie einen Eindruck von der Nachhaltigkeit des Handelns ihres Betriebes bekommen haben, reflektieren Sie die Antworten aus der Mitarbeiterbefragung und leiten daraus mögliche Schlussfolgerungen ab.

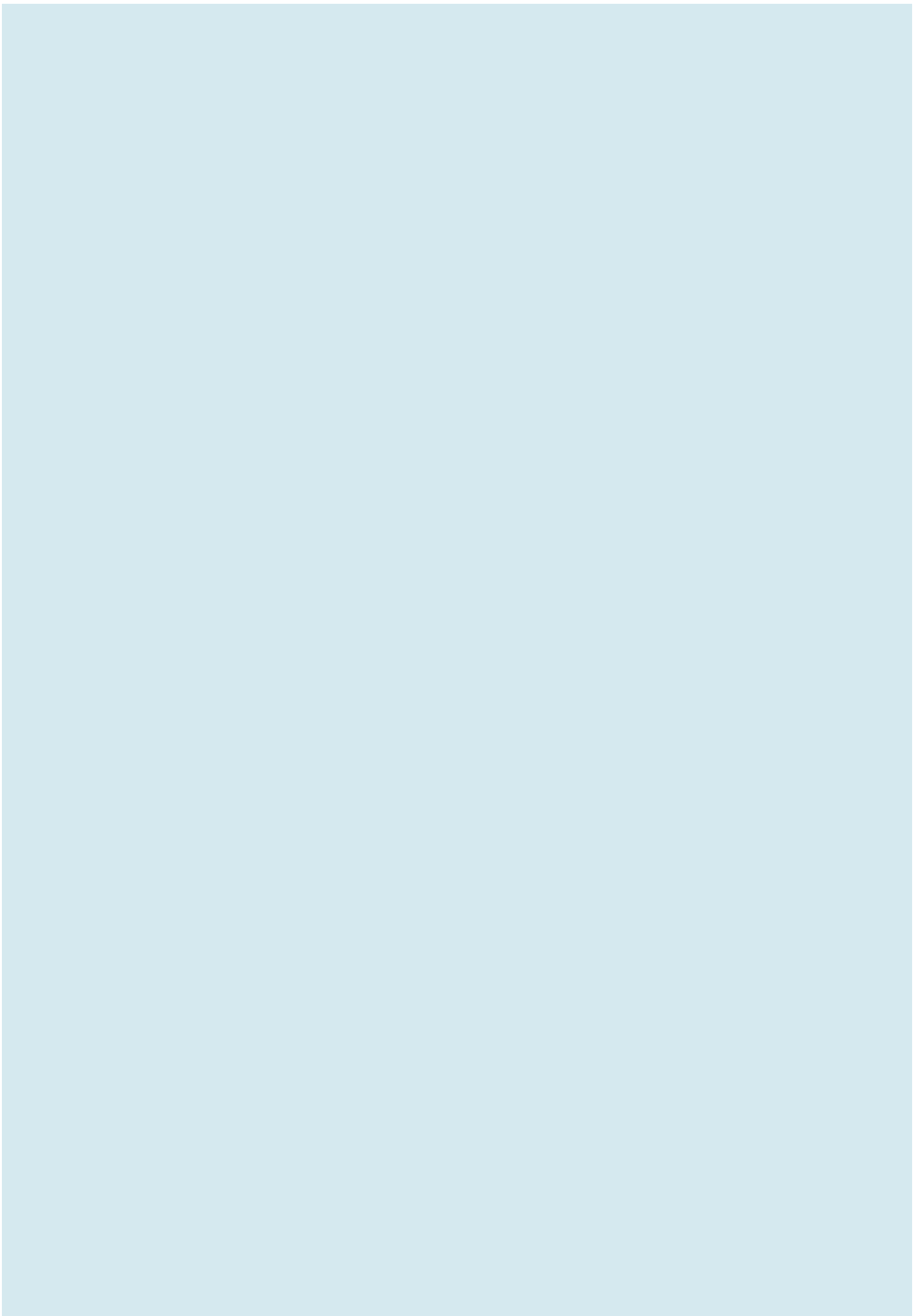
AUFGABE:

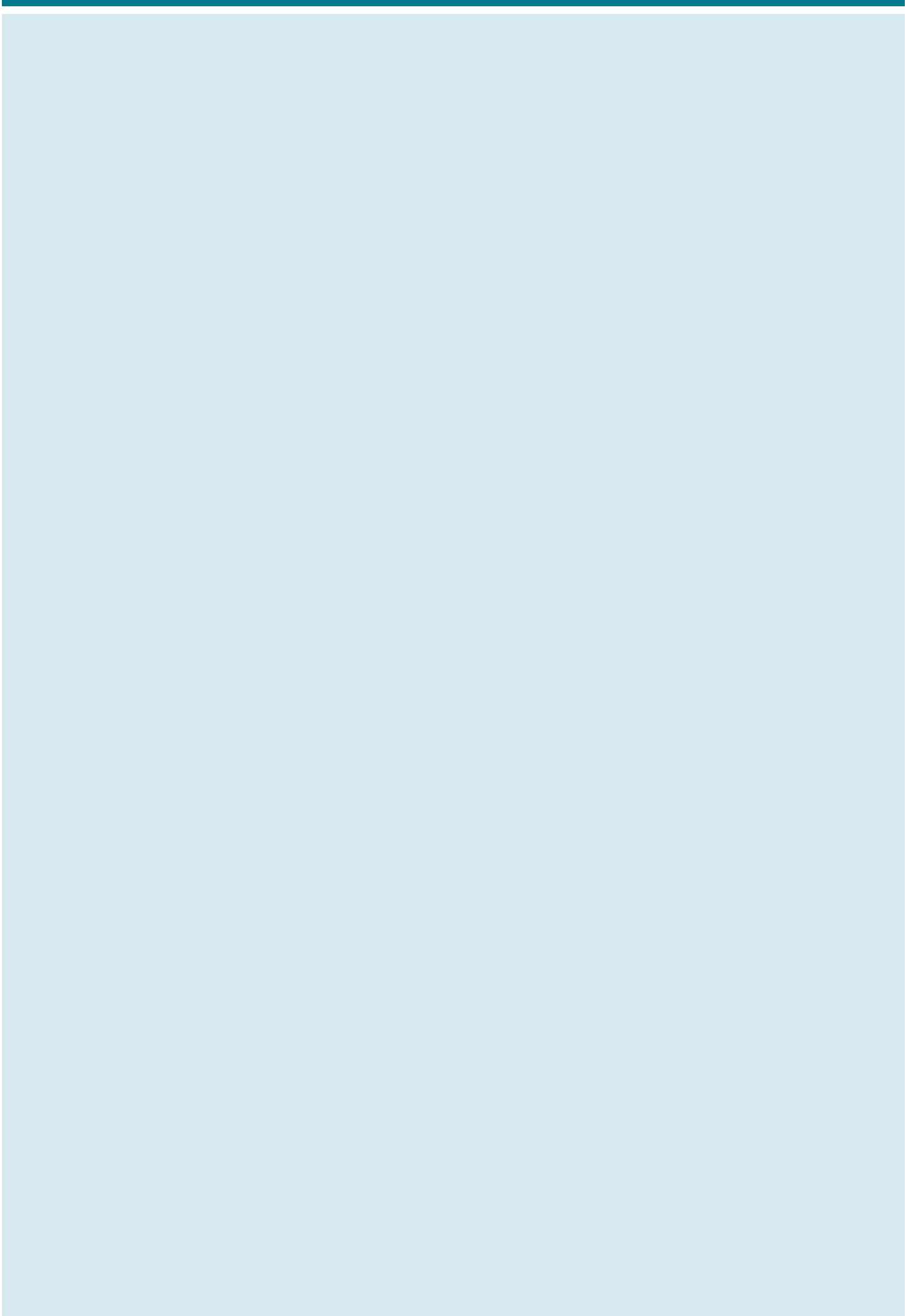
1. Reflektieren Sie die Antworten aus der Mitarbeiterbefragung. Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein:
 - a. Welche Gemeinsamkeiten oder Unterschiede bestehen zwischen den Antworten Ihrer Kolleginnen bzw. Kollegen und ihren eigenen Einschätzungen?
 - b. Welche Dimensionen der Nachhaltigkeit beachtet Ihr Betrieb?
 - c. Welche Dimensionen der Nachhaltigkeit werden nicht beachtet?
 - d. Welche Dimension der Nachhaltigkeit sollten in Ihrem Betrieb stärker beachtet werden? Was können Sie selbst tun, damit diese Dimension in Ihrem Betrieb stärker beachtet wird? Könnte die stärkere Beachtung dieser Dimension zu Lasten einer anderen Dimension gehen? Falls ja, wie kann der Betrieb/können Sie damit umgehen?

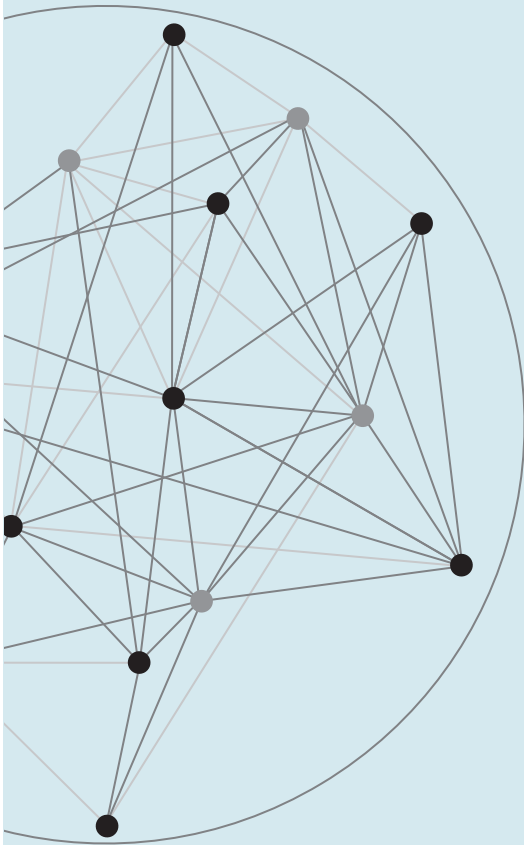
Visualisieren Sie Ihre Ergebnisse so, dass Sie diese ggf. der Unternehmensleitung präsentieren können.



*Aufgaben zur
Bearbeitung in
Partner- oder
Gruppenarbeit:*







IMPRESSUM

*Leuphana Universität Lüneburg, Arbeitseinheit Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg
Steinbeis Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit (SLN), Dresdener Straße 17, 74889 Sinsheim*

Redaktion: Prof. Dr. Andreas Fischer, Harald Hantke, Jens-Jochen Roth, Kristin Senneke

Gestaltung und Satz: Anke Sudfeld

Fotos/Illustrationen: Fotolia: S. 1+2

LIZENZHINWEIS

*Dieses Lernmodul unterliegt der Creative Commons Lizenz „Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland (CC BY-SA 3.0 DE)“.
Die Lizenz wird erklärt unter: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de>*